

PM 21/09, 9. September 2009

**Toni Koitsch: „Der Sachsenring ist ein Saisonhöhepunkt“  
Interview mit dem Lokalmatadore über seinen Einsatz in der Formel ADAC**

Am Wochenende vom 18. bis 20. September macht das ADAC Formel Masters Station auf dem Sachsenring. Für viele Fahrer ist dieser Termin ein Höhepunkt, denn die traditionsreiche Berg-und-Tal-Bahn bei Hohenstein-Ernstthal ist eine ganz besondere Herausforderung. Toni Koitsch freut sich aber auch noch aus einem anderen Grund auf das vorletzte ADAC Masters Weekend des Jahres: Der 22-Jährige wohnt nur eine halbe Autostunde von der Strecke entfernt, im sächsischen Döbeln.

**Ihre Vorfreude auf den Sachsenring ist sicherlich groß ...**

Auf jeden Fall. Ein Heimspiel ist immer etwas Besonderes, schließlich werden viele Familienmitglieder, Freunde, Bekannte und Sponsoren vor Ort sein.

**Haben Sie denn auch einen Heimvorteil in Form von Streckenkenntnissen?**

Das eher nicht, ich bin dort erst einmal angetreten. Das war 2008 im Rahmenprogramm des ADAC GT Masters. Aber es hat mir unwahrscheinlichen Spaß gemacht. Eine tolle Strecke.

**Damals sind Sie in der Formel Mondial gefahren, in der die osteuropäischen Formel-Youngtimer und -Oldtimer starten. Ist das nicht eine ungewöhnliche Karrierestation für einen jungen Rennfahrer?**

Ja, das stimmt. Aber ich bin zuvor auch schon modernere Monoposti in der Formel König und Formel Lista gefahren. Und eines muss man auch sagen: So gewaltig, wie man vielleicht denken mag, sind die Unterschiede zwischen alten und neuen Formel-Autos nicht. Klar, ein modernes Auto wie mein jetziger Formel ADAC powered by Volkswagen lässt sich präziser fahren und dank des sequenziellen Getriebes auch schneller schalten, aber alles in allem liegen keine Welten dazwischen.

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Debütsaison im ADAC Formel Masters?**

Mein Ziel war es, mich möglichst schnell einzugewöhnen und dann in dem qualitativ gut besetzten Feld regelmäßig zu punkten. Mit bisher fünf Top-Ten-Platzierungen in den zehn von mir absolvierten Rennen bin ich mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden und hoffe, dass es in den vier noch ausstehenden Läufen so weitergeht.

**Rennfahrer aus Ihrer Region sind rar im ADAC Formel Masters. Woran liegt das?**

Ganz klar an fehlenden Sponsorengeldern. Nicht jedes Talent, und davon gibt es gerade hier in der motorsportbegeisterten Region Sachsen eine Menge, hat das Glück wie ich, starke Partner zu finden, die einem den Start in einer Formel-Serie ermöglichen. Wegen der Sponsoren haben wir uns auch für das ADAC Formel Masters entschieden, das in Deutschland eine gute Präsenz in Zeitungen, aber auch im Fernsehen hat.

**ADAC Masters Weekend Sachsenring im DSF: Sa., 26.09., 20–21 Uhr**

Weitere Informationen unter [www.adac-formel-masters.de](http://www.adac-formel-masters.de)



Pressekontakt  
ADAC Formel Masters  
Volker Paulun  
Speedpool Multimedia-  
Service GmbH  
Pickhuben 6  
20457 Hamburg

Tel. +49 40 30 06 82 16  
Mobil +49 179 2 99 92 19

[vp@speedpool.com](mailto:vp@speedpool.com)

ADAC e.V.  
Motorsport-Presse  
Peter M. Lill  
Am Westpark 8  
81373 München

Tel. +49 89 76 76 24 66  
Mobil +49 171 5 55 24 66

[peter.lill@adac.de](mailto:peter.lill@adac.de)  
[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)